

Impulse für erneuerbare Wärmeherzeugung

Die Hausbesitzer im Toggenburg können seit Juli 2018 von der kostenlosen Impulsberatung Heizungseratz profitieren. Eine erste Bilanz der beiden Energieberater zeigt: Das neue Angebot von energietal toggenburg erreicht sein Ziel, entspricht einem Bedürfnis der Hausbesitzer und vermittelt ihnen die Kenntnisse, um sich für ein neues Heizsystem entscheiden zu können.



Eric Planitzer, Energieberater für energietal toggenburg, bereitet sich jeweils im Büro auf die Impulsberatung Heizungseratz beim Kunden vor Ort vor.

«Nach der Impulsberatung sind die Hausbesitzer in der Lage zu entscheiden, welches Heizsystem sie beim künftigen Ersatz wollen», erklärt Ruedi Giezendanner den Zweck der Beratung und ergänzt, dass sei nicht nur ein Gewinn für den Hausbesitzer, der über genügend Informationen verfüge und vergleichbare Offerten einholen könne, sondern auch ein Vorteil für den Heizungsinstallateur. Diesem sei es bei der Ausführung möglich, zielgerichtet auf den konkreten Wunsch der Kunden einzugehen.

Positive Resonanz

Ruedi Giezendanner, Geschäftsleiter der Enora AG, setzt zusammen mit Eric Planitzer, Geschäftsleiter der Preplan GmbH, die kostenlose Impulsberatung Heizungseratz im Auftrag von energietal toggenburg um. Das Angebot gilt seit Juli 2018 für Hausbesitzer im Toggenburg und stösst auf reges Interesse. Bereits konnten die beiden Energieberater die neue Dienstleistung 26-mal anbieten – mit positiver Resonanz. «Wir erreichen

Hausbesitzer mit 15- bis 20-jährigen Heizungen, die deren Ersatz in der nächsten Zeit wirklich anstreben und eine umfangreiche Information auch in schriftlicher Form im Beratungsdossier schätzen», betont Eric Planitzer. Er mache auch die Erfahrung, dass einzelne Hausbesitzer gerne eine klare Empfehlung für ein bestimmtes Heizsystem hätten. Das – so sind sich die Berater einig – ist aber nicht das Ziel; sie wollen einen Hausbesitzer nicht überreden. Die Impulsberatung zeige die Vor- und Nachteile verschiedener Systeme und Energieträger auf: Öl- und Gasheizungen, verschiedene Typen an Wärmepumpen, Pellet- und Stückholzfeuerungen sowie Anschlüsse an Wärmenetze. Dabei steht immer das konkrete Objekt des Hauseigentümers im Mittelpunkt.

Beratungsvorbereitung

So beginnt für die Energiefachleute die Beratung denn auch im eigenen Büro mit ersten Fragen an den Hausbesitzer bezüglich Heizleistung, Energieverbrauch oder Zustand der Gebäudehülle

und mit Abklärungen über die Möglichkeit von Erdbohrungen oder Anschlüssen an einen Wärmeverbund mit Hilfe des Geoportals. Dann folgt das eigentliche Beratungsgespräch bei den Hausbesitzern vor Ort.

Gebäude: Teil der Beratung

Während Ruedi Giezendanner vor allem die Hauseigentümer berät, die auch ein grosses Interesse an Massnahmen zur Optimierung der Gebäudehülle bekunden, übernimmt Eric Planitzer jene Beratungen, die sich vorwiegend auf den Heizungseratz fokussieren – abgestimmt auf die Fachkompetenzen der beiden Berater. Die grobe Analyse des Gebäudezustands mit der Berechnung der Energiekennzahl (siehe Kasten) ist aber immer Teil der Dienstleistung, denn die energetische Qualität des Hauses beeinflusst den Energieverbrauch und die nötige Heizleistung. Für den Hauseigentümer ist es ein Zusatznutzen, wenn er im Zusammenhang mit der anstehenden Heizungserneuerung erfährt, welches Energiesparpotenzial Effizienzmassnahmen an

der Gebäudehülle, wie die Fassadendämmung oder der Fenstersersatz, bieten.

Frühzeitig auseinandersetzen

«Auf der Basis der Verbrauchsdaten für Heizung und Warmwasser berechnen wir mit einem speziellen Tool die approximativen Heizkosten für geeignete, neue Heizsysteme und deren CO₂-Ausstoss», erläutert Giezendanner. Sobald Investitions- und Betriebskosten sowie die Lebensdauer und Förderbeiträge des Kantons in der Wirtschaftlichkeit berücksichtigt werden, lohnt sich in der Regel der Umstieg auf ein System mit erneuerbaren Energieträgern. Nur müsse ein Hausbesitzer in der Lage sein, die höhere Anfangsinvestition überhaupt tätigen zu können. «Das wichtigste ist, dass sich Hausbesitzer frühzeitig mit der Heizungserneuerung beschäftigen und nicht aus Unkenntnis wieder auf das bestehende System setzen», fassen die beiden Energieberater zusammen.

Weitere Infos: www.energieta-toggenburg.ch > Angebot

Energiekennzahl?

Wohl jeder Hauseigentümer ist schon über den Begriff Energiekennzahl gestolpert und hat sich gefragt: «Was bedeutet diese Zahl?»

Die Energiekennzahl dient als Hilfsmittel, um den Energieverbrauch eines Gebäudes kontrollieren und vergleichen zu können. Sie gilt als Mass für den energetischen Zustand des Hauses. Je weniger Energie ein Besitzer in sein Haus stecken muss, um einen normalen Wohnkomfort zu erreichen, desto besser ist die energetische Qualität und entsprechend tiefer die Energiekennzahl.

Für die Berechnung wird der Jahresenergieverbrauch von Heizung und Warmwasser in Kilowattstunden (kWh) durch die sogenannte Energiebezugsfläche in Quadratmetern (m²) geteilt. Diese umfasst die Bodenflächen sämtlicher Räume eines Gebäudes, für deren Nutzung eine Beheizung notwendig ist. Das führt zum spezifischen Energieverbrauch pro m².

Ein guter Wert für ein freistehendes Einfamilienhaus ist eine Energiekennzahl zwischen 40 und 50 kWh/m².

... wir sind dabei: Tobler Haustechnik + Metallbau AG

Das mobile Eventhaus bildet das Herzstück des 10 Jahre Jubiläums von energietal toggenburg. Es ist während des ganzen Jahres jeweils einen Monat zu Gast in einer der zwölf Gemeinden, steht der Bevölkerung zur Benützung bereit und ermöglicht, die «2000-Watt-Gesellschaft» zu erleben.

Die Realisierung des Eventhauses ist dank der Unterstützung zahlreicher Unternehmen, Organisationen und Gemeinden im Toggenburg erst möglich geworden. Sie kommen in der Jubiläumsubrik «wir sind dabei» zu Wort.

Die Tobler Haustechnik + Metallbau AG engagiert sich seit Jahren als Werbepartner für den

Förderverein. Geschäftsinhaber Arthur Tobler beurteilt das Eventhaus als spannendes und zukunftsorientiertes Projekt und hat sich deshalb bereit erklärt, Unterstützung als Goldsponsor zu bieten.

Zum einen ist er überzeugt, dass auch im Bereich der Energie Alle im Tal am gleichen Strick ziehen und sich bei guten Projekten gegenseitig unterstützen sollen. Zum anderen bildet die Energiethematik Grundlage zu einem wichtigen Geschäftszweig innerhalb der Tobler Gruppe. «Die Installation von Wärmepumpen, Solaranlagen, Holzfeuerungen und Fernheizungsanschlüssen beginnt bei uns mit einer kompetenten Beratung und so versuchen wir unsere Kundschaft auch zu motivieren,



auf erneuerbare Energien zu setzen», sagt Arthur Tobler.

Er hat das Eventhaus gleich am Eröffnungstag besucht und über die vielen speziellen Details auch im Innenbereich gestaunt. «Ich könnte

mir vorstellen, das Eventhaus auch als Sitzungsort zu nutzen und hoffe, viele packen die Chance, das Eventhaus kennenzulernen. Der Besuch lohnt sich auf jeden Fall», ist Tobler überzeugt.

das sind wir...

«Der Start des Eventhauses in unserer Gemeinde mit dem Energieapéro und der Rezertifizierung der Energiestadt Region Obertoggenburg ist wirklich gelungen. Wir konnten die Aufmerksamkeit wecken. Das Interesse in der Bevölkerung ist gross, in diesem innovativen und zukunftsgerichteten Umfeld selber eine Veranstaltung durchzuführen – und das schon nach den ersten Wochen. Ich glaube, so wird das mobile Gebäude seine Wirkung nicht verfehlen und energietal toggenburg kann sein Ziel erreichen, die Leute für die 2000-Watt-Gesellschaft zu sensibilisieren. Bei uns ist natürlich auch der Standort beim Curlingzentrum Munzenriet absolut ideal. Wir erreichen sehr viele Passanten. Im ersten Moment glauben die meisten, beim Eventhaus handle es sich um eine neue Bar. Damit ist ihr Interesse geweckt und sie wollen sich über den Zweck informieren, so dass



viele spannende Gespräche entstehen. Für mich zeigt das Eventhaus beispielhaft, wie wichtig energietal toggenburg als Partner für die Gemeinden ist. Als treibende, vorausschauende Kraft wirft der Förderverein die richtigen Fragen rund um Energie auf und kann die Gemeinden zum Handeln anregen und motivieren, eigene Projekte umzusetzen. Rolf Züllig, Gemeindepräsident Wildhaus-Alt St. Johann

10 Jahre energietal toggenburg 2000-Watt-Gesellschaft leben

Anlässe ab Februar im Eventhaus beim Schulhaus Bürgstr. 16, Lichtensteig

01. Februar 2019

energieta Tag

09.00-17.00 Uhr

Besuchen Sie uns beim Energieznüni oder zum ungezwungenen Austausch.

Energieapéro Gemeinde Lichtensteig

17.00-20.00 Uhr

Gemeindevertreter, energietal toggenburg und Stefan Wyss von Fent Solar Architektur heissen die Bevölkerung im Eventhaus in Lichtensteig willkommen, stellen es vor und berichten von Baumotivation, Konzept und Zusammenarbeit der verschiedenen Partner. Besuchen Sie den Energieapéro und nutzen Sie die Chance, Ihre Fragen rund um das Jubiläumsprojekt einzubringen.

07. Februar 2019

Machertreff

18.00-20.00 Uhr

Lernen Sie das Eventhaus und die Macher vom «co-working space» Lichtensteig kennen und hören Sie ein Referat zum Energieta, das zum ungezwungenen Austausch anregen soll. Geniessen Sie Ihr Feierabendbier unter dem Motto «Neues erfahren und Wissen teilen». Jedermann/-frau ist herzlich willkommen.

08. Februar 2019

energieta Tag

09.00-17.00 Uhr

Besuchen Sie uns beim Energieznüni oder zum ungezwungenen Austausch.

13. Februar 2019

Pro Senectute Tag

09.00-17.00 Uhr

«Pro Senectute stellt sich vor»: Den ganzen Tag stehen Fachpersonen für Fragen rund um die Dienstleistungen der Pro Senectute zur Verfügung sowie zu zwei zusätzlichen spezifischen Themen: 10.00-12.00 Uhr: Thema Demenz 14.00-16.00 Uhr: Thema Vorsorgegedenkte

15. Februar 2019

energieta Tag

09.00-17.00 Uhr

Besuchen Sie uns zum Energieznüni oder zum ungezwungenen Austausch.

Solarkino

17.00-19.00 Uhr

energieta und Filme für die Erde zeigen «Auf dem Weg zur Schule».

20. Februar 2019

Basteln mit Recycling-Material für Kinder ab 3 Jahren (in Begleitung eines Erwachsenen)

14.00-16.00 Uhr

Unter Anleitung von Frau Fabienne Eberhard können Sie und Ihre Kinder clevere, selbst gebastelte Gegenstände entstehen lassen! Die Veranstaltung ist kostenlos und es gibt einen kleinen Zvierli.

22. Februar 2019

energieta Tag

09.00-17.00 Uhr

Besuchen Sie uns beim Energieznüni oder zum ungezwungenen Austausch.

23. + 24. Februar

Wirkstatt Wochenende - Verein mini.Art

Samstag, 23. Februar 2019

14.00 Uhr: Kennenlernrunde und Vorstellung Wirkstatt mit Fragen- und Diskussionsrunde

15.00 Uhr: Vision Wohnform, geregelte bespielte Fragerunde mit Special Guest

Sonntag, 24. Februar 2019

14.00 Uhr: Vision Eventwagen/Energiewagen ab 2020, Konkrete Zukunft Lichtensteig

Während des Wochenendes gibt es Kaffee, Kuchen und den «Bring- und Doppel-Hol-Markt»

27. Februar 2019

Basteln mit Recycling-Material für Kinder ab 6 Jahren

14.00-16.00

Unter Anleitung von Frau Fabienne Eberhard können Bastelbegeisterte clevere, selbst gemachte Gegenstände entstehen lassen! Die Veranstaltung ist kostenlos und es gibt einen kleinen Zvierli.

Weitere Infos zu den Anlässen: eventhaus.ch